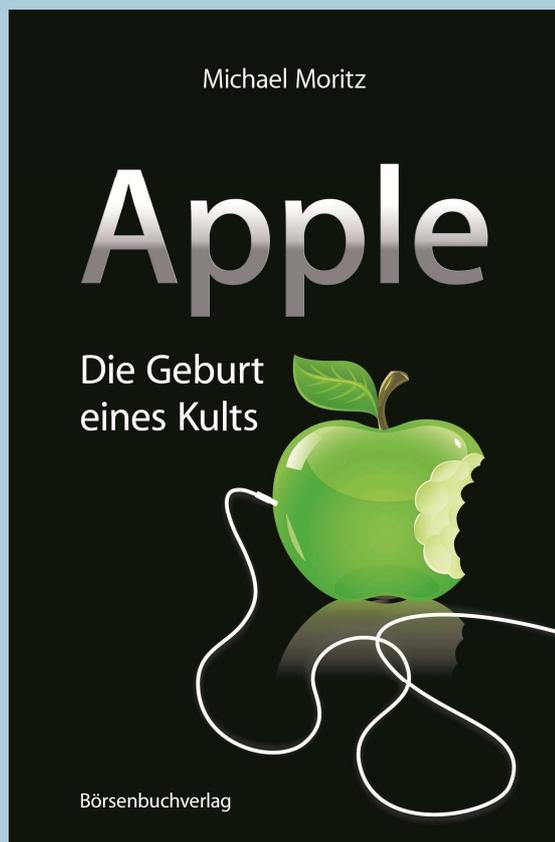


Vom Anfang der Kultmarke



Apple ist Kult. Weltweit hat die Marke mit dem angebissenen Apfel eine ständig wachsende Anhängerschaft. Heute ist Apple eine der wertvollsten Marken der Welt, aber die Anfänge der Firma sind nur noch wenigen bekannt. Was passierte also zwischen dem Auszug aus der Garage und dem Siegeszug des iMac?

Michael Moritz erhielt 1982 als junger Redakteur des Time-Magazine Zugang zu Jobs „Little Kingdom“, wie das Buch in der englischen Ausgabe heißt. Damals stellte Apple noch hauptsächlich Nischenprodukte her und der heutige Erfolg lag noch in weiter Ferne. Genau diese Sichtweise macht das Buch zu etwas Besonderem: Steve Jobs war damals bereits ein Visionär und geschickter Geschäftsmann, jedoch ohne die Aura eines Messias der Computerwelt, die ihn heute umgibt. Moritz gewährt uns einen einzigartigen Einblick in die Arbeitsweise des jungen Steve Jobs, der in dieser Tiefe nur wenigen Außenstehenden vergönnt war und der einen wesentlichen Beitrag zum Verständnis der späteren Kultfigur Steve Jobs leistet.

BIBLIOGRAFISCHE DATEN

Michael Moritz: **Apple. Die Geburt eines Kults.**

Preis: 24,90 € (A: 25,60 €) | 496 Seiten/gebunden | ISBN: 978-3-941493-74-2 | Kulmbach, Mai 2011



Michael Moritz arbeitet seit 1986 für Sequoia Capital, eine Risikokapital-Beteiligungsgesellschaft, die als Kapitalgeber für Startup-IT-Unternehmen agiert. Sequoia hat unter anderem Apple, Yahoo!, Google und YouTube finanziell unterstützt. Davor war er als Journalist für das Time-Magazine tätig.